



Vorgehensweise für Lehrende bei überfüllten Hörsälen

1 Einleitung

Diese Empfehlung beinhaltet die rechtlich korrekte Vorgehensweise wenn ein(e) Lehrende(r) einen überfüllten Hörsaal für ihre/seine Lehrveranstaltung vorfindet. Eine Überfüllung liegt grundsätzlich vor, wenn alle regulären Sitzplätze des Hörsaals belegt sind und weitere Studierende sich in diesem Raum aufhalten (z.B. auf den Treppen sitzend, an der Wand lehndend oder im Raum stehend).

2 Konkrete Vorgehensweise

Stellt ein(e) Lehrende(r) eine Überfüllung des Hörsaales fest, empfiehlt es sich wie folgt vorzugehen:

1. Sind noch Sitzplätze im Hörsaal frei sind die Studierenden aufzufordern diese einzunehmen.
2. Bleiben Studierende über die keinen Sitzplatz mehr haben, dann ist eine Aufforderung an die Studierenden zu richten, dass alle den Raum verlassen mögen, welche nicht zum Besuch dieser Lehrveranstaltung berechtigt sind.

Anm.1: Das sind alle jene Studierenden, welche laut MEDonline nicht zu dieser gegenständlichen Lehrveranstaltung angemeldet sind.

Anm.2: Auch zu Vorlesungen werden in MEDonline Studierende zugeteilt.

3. Sind nach dieser Aufforderung noch immer mehr Studierende als reguläre Sitzplätze im Raum so liegt es in der Kompetenz und Verantwortung der Lehrveranstaltungsleiterin/des Lehrveranstaltungsleiters die Lehrveranstaltung abzuberechen.

In diesem Fall ist die OSL Leitung (DI Heide Neges / heide.neges@medunigraz.at) schriftlich zu informieren, um von OSL Seite ggf. weitere Maßnahmen einleiten zu können.